

Vox Organi mit Arno Hartmann in St. Jacobi

Am Freitag, 17. Juli 2026, 18:00 Uhr gastiert das internationale Orgelfestival Vox Organi wieder in St. Jacobi Göttingen. Aus Bochum reist Arno Hartmann an, um an der viermanualigen Ott/Schmid-Orgel ein ausgesprochen spannendes Programm mit dem Titel „Johann Sebastian Bach (1685-1750) – Transkriptionen & Fragmente“, zu Gehör zu bringen:

Zum einen werden Werke Bachs erklingen, die ursprünglich für andere Instrumente komponiert und später von Komponisten so bearbeitet wurden, dass sie auf einer Orgel gespielt werden können. Zum anderen werden Stücke zu Gehör gebracht, die von Bach unvollendet blieben und durch andere Komponisten vervollständigt wurden. Man kann diese Arbeiten als Reminiszenz an den Meister verstehen, der zum Abschluss des Programms auch in einem vollständigen Werk nicht fehlen wird.

Arno Hartmann wurde in Duisburg geboren. Er studierte Orgel, Orchesterdirigieren und Kirchenmusik an der Universität für Musik und darstellende Kunst in Wien.

Konzerteinladungen führten ihn zu Orgelfestivals in ganz Europa, Island, den USA, Südafrika, Russland, Australien, Argentinien und Uruguay. Als Orgel-Solist spielte er u.a. mit dem *Orchestra da Camera di Firenze* und dem *Moscow Chamber Orchestra* in der Tschaikowsky Concert Hall der Moskauer Philharmonie. Mehrfach leitete er Masterclasses an der Emory-University in Atlanta und der Gnessin-Musikakademie in Moskau, wo er zuletzt auch Jury-Mitglied beim „1. Leonid Rojsman Organ Competition“ war. Mehrere CD-Produktionen u.a. mit dem Orchestra of the Age of Enlightenment, dem Concilium Musicum Wien und den Bochumer Symphonikern dokumentieren seine musikalische Arbeit.

Nach vielen Jahren musikalischer Tätigkeiten in Wien, in denen er zahlreiche Konzertübertragungen für den ORF verantwortet hat und den Wiener Symphonikern als Organist verbunden war, wirkte Arno Hartmann als Kirchenmusikdirektor in Bochum.

Er ist künstlerischer Leiter des Bochumer Orgelfestivals und der Bochumer Orgelpunkte.

(2.004 Zeichen inkl. Leerzeichen)

Foto: Arno Hartmann (© Gianni Proietti)